

Heizanlagen im Vergleich

Im Zentrum des Interesses der Bauherren steht die Frage nach kostengünstigen Möglichkeiten, die eigenen vier Wände zu beheizen. Da das Angebot immer größer und für den Konsumenten zum Teil nicht mehr überschaubar ist, soll der Preisvergleich der Brennstoffe und der „Heizkesselbarometer“ dabei behilflich sein, das richtige Heizsystem zu wählen.

Preisvergleich der Brennstoffe

Brennstoff	Ø Preis pro Einheit	Ø Preis pro kWh
Heizöl	1,090 €/l	0,109 €
Flüssiggas (im Tank)	1,914 €/kg	0,149 €
Erdgas (geschützte Grundversorgung)	0,7014 €/m ³	0,073 €
Pellets	0,2867 €/kg	0,060 €
Hackschnitzel	0,139 €/kg	0,032 €
Stückholz gemischt	0,152 €/kg	0,035 €
Fernwärme *	0,105 €/kWh	0,105 €

Stand: 01. Oktober 2017

* Fernwärme inklusive eventueller jährlicher Gebühren

Nicht nur der Brennstoffpreis ist ausschlaggebend für eine kostengünstige Beheizung der eigenen vier Wände, sondern auch die Anschaffungskosten der Heizanlage, deren Wirkungsgrade und Wartungskosten. Nicht zuletzt ist auch das Benutzerverhalten der Bewohner ausschlaggebend für die jährlichen Heizkosten.

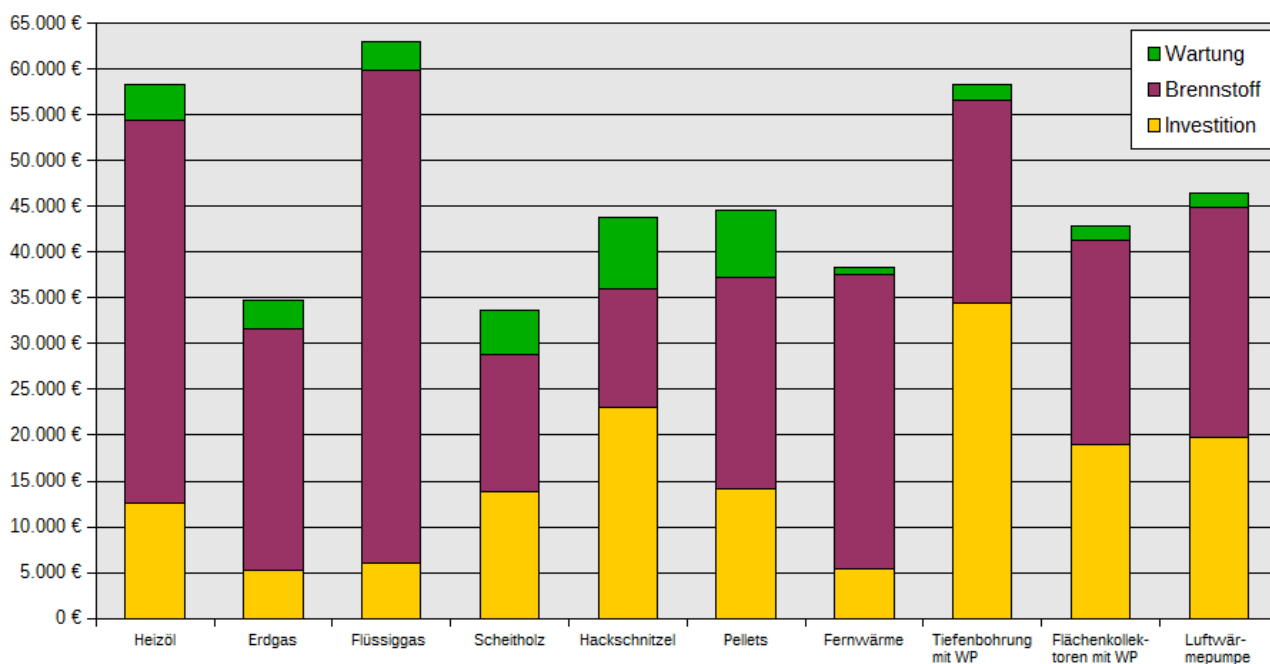
Heizsysteme im Vergleich

Der „Heizkesselbarometer“ ist eine Kostenstudie von diversen Heizsystemen mit einer Leistung von 15 kW. Der Jahresverbrauch liegt bei 15.000 Kilowattstunden (kurz kWh).

Die im „Heizkesselbarometer“ angegebenen **Brennstoffkosten** wurden für den Zeitraum von 20 Jahren eingerechnet, wobei der jeweilige Wirkungsgrad der Heizanlage berücksichtigt wurde. Bei den Preisen handelt es sich um derzeitige Südtiroler Durchschnittspreise (Stand: 01. Oktober 2017).

Die **Wartungskosten** enthalten die Kosten für die Kaminkehrerleistungen, den Servicetechniker und den Strombedarf für die Heizanlage. Auch diese Kosten beziehen sich auf einen Zeitraum von 20 Jahren.

Die **Investitionskosten** beinhalten die Kosten für die Anschaffung des Heizkessels, des Öltanks, der Gasanschlüsse, der Wärmeübergabestationen, der Silos, der Hackschnitzelaustragung, der Pelletsförderung, des Kamins und dergleichen. Beiträge bzw. Steuerabzüge wurden nicht berücksichtigt.



15.000 kWh entsprechen:

- × ca. 1.500 Liter Heizöl
- × ca. 1.531 m³ Erdgas
- × ca. 1.250 kg Flüssiggas
- × ca. 3.571 kg Scheitholz gemischt
- × ca. 3.571 kg Hackschnitzel
- × ca. 3.061 kg Pellets

Der Preis ist nicht alles!

Die Wahl des „richtigen“ Heizsystems ist nicht so einfach, wie man oft glaubt. Neben den Kosten spielen auch Aspekte wie der Komfort und der Platzbedarf eine wichtige Rolle. Außerdem sollte auch der Umweltaspekt, sowie die Ressourcen-schonung nicht vernachlässigt werden.

Durch das zum Teil tägliche Bestücken der Scheitholzanlage und durch die Aschenentleerung muss man auf etwas Komfort verzichten. Ist man dazu nicht bereit, so muss man für die eigene Bequemlichkeit etwas tiefer in die Tasche greifen.

Auch der benötigte Platzbedarf für die Heizanlage und die Lagerräume sind oft ein wichtiges Entscheidungskriterium. Für die Wahl des richtigen Heizsystems sollte man sich ausreichend Zeit nehmen und sämtliche Varianten genau unter die Lupe nehmen.

Ein Energie- und Bauberater kann dabei behilflich sein, weitere Informationen über die verschiedenen Heizanlagen zu geben.

Hausbau-Seminare

Jeder Hausbau und jede Gebäudesanierung ist für den/die Bauherren eine große Herausforderung und stellt ihn vor einen Berg voller Fragen.

Deshalb bieten das Energieforum Südtirol Seminare für den Hausbau und die Gebäudesanierung an, um den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern.

Fachleute informieren über Baufinanzierung, Wohnbauförderung, energiesparendes Bauen, gesunde Baustoffe u.v.m.

Programm zum Herunterladen:

http://www.afb.bz/afb_de/kurse

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

Förderungen und Steuerabzüge

Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen, Steuerabzüge für Instandhaltungs-, Sanierungs-, Umbau- und Wiedergewinnungsarbeiten (50%) und energetische Sanierungsmaßnahmen (65%), Energiebonus für Neubau und Sanierung, Staatliche Förderung für den Einsatz, erneuerbarer Energiequellen und Förderung für Photovoltaikstrom

Wohnbauförderung und Finanzierung

Wohnbauförderung, Bausparen, Raumordnung, Finanzierung, Kostenkalkulation, Werk- und Kaufverträge, Verbraucherschutz, Versicherungen am Bau.

Baubürokratie und Bauqualität

Auswahl des Planers, Ausschreibung, Angebote, energiesparendes Bauen und Sanieren, gesetzliche Mindeststandards, Wärmedämmwerte, Qualitätssicherung durch Messtechnik (Gebäudeluftdichtheit, Thermografie), Schallschutz, Hitzeschutz, Radon, Feuchtigkeit und Schimmel.

Bautechnik sowie Heiz- u. Haustechnik

Wärmedämmstoffe im Vergleich, Aufbau von Bauteilen; Fenster und Verschattungen; Wintergärten, Heizsysteme im Vergleich, Wärmeabgabesysteme, Solaranlagen, Photovoltaik und Lüftungsanlagen.

Baubiologie und Raumplanung

Der gesunde Wohnraum; Bauen mit natürlichen Materialien; LO-feng-shui; Betrachtung des Bauplatzes; Wahl des Einganges; Lichteinfall in den Räumen; Individuell gestaltete Raumeinteilung

Weiterführende Beratung

Auf Anfrage bieten wir kostenpflichtige Energieberatungssprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten an.

Anmeldung und weitere Informationen:



Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein
Energieforum Südtirol

Pfarrhofstraße 60/a, I-39100 Bozen
Tel.: 0471-254199, Fax: 0471-1880494
info@afb.bz - info@energieforum.bz
www.afb.bz - www.energieforum.bz